

Zahlen. Daten. Fakten.

# GESCHÄFTSBERICHT 2022

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diesen Geschäftsbericht in den Händen halten, ist der 31. Mai 2023 längst Geschichte. Bis zu diesem Tag – so hatte es der Gesetzgeber vor gut einem Jahr beschlossen – sollte das Bundesministerium für Gesundheit „Empfehlungen für eine stabile, verlässliche und solidarische Finanzierung der GKV“ vorlegen. Passiert ist auch jetzt, gut vier Monate später - nichts.

Dabei brauchen wir dringend Reformen, die das System nachhaltig finanzierbar machen, die Effizienzen heben und Verschwendung reduzieren. Wie schon so oft in der Vergangenheit zu diskutieren sind daher wieder einmal kostendeckende Beiträge für Bezieher von Bürgergeld, die generelle Absenkung der Mehrwertsteuer auf Arznei- und Hilfsmittel und eine Dynamisierung des Bundeszuschusses für versicherungsfremde Leistungen.

Eine erneute Hängepartie wie mit dem das gesamte letzte Jahr dominierenden Diskussionen um das „Gesetz zur finanziellen Stabilisierung der Gesetzlichen Krankenversicherung“ (GKV-FinStG) stopfen nur Löcher ohne die Finanzierungsfragen zu lösen. Und schon jetzt ist absehbar, dass der Beitragssatzdruck in der GKV weiterhin hoch sein wird. Je nachdem, welche Annahmen zugrunde gelegt werden, gehen Experten für 2024 von einer Finanzierungslücke zwischen 7 und 14 Milliarden Euro aus.

In diesem herausfordernden Umfeld ist das nun feststehende ausgeglichene Jahresergebnis 2022 der BKK W&F ein kleiner Erfolg. Diese Momentaufnahme kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des medizinischen Fortschritts tendenziell die gesundheitliche Versorgung immer teurer und der Kostendruck steigen wird.

Darauf müssen wir uns einstellen und die Politik wird Lösungen finden müssen. An der Beitragsschraube lässt sich nicht unendlich drehen.

Maribel Soto-Sobrino-Bahri

Vorständin



Maribel Soto-Sobrino-Bahri  
Vorständin

## ***Inhalt***

### **BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN**

<b>Entwicklung der Versichertenzahlen</b>	<b>4</b>
<b>Leistungsbereiche im Überblick</b>	<b>5</b>
Verteilung	5
Absolute Veränderungsrate der Leistungsausgaben	5
Veränderungsrate ausgewählter Leistungsausgaben	6
<b>Einnahmen und Ausgaben</b>	<b>7</b>
Einnahmen absolut	7
Ausgaben absolut	8
Einnahmen pro Versicherten	9
Ausgaben pro Versicherten	10
Einnahmen und Ausgaben im Überblick	11
Bilanz	12
<b>Gesetzliche Krankenversicherung</b>	<b>13</b>
Mitglieder und Versicherte GKV-PKV	13
Leistungsausgaben insgesamt	14
Ausgaben für einzelne Leistungsbereiche der GKV	14
<b>BKK Pflegekasse WIRTSCHAFT &amp; FINANZEN</b>	<b>15</b>
Einnahmen	15
Ausgaben	15
Zusammenfassung	16
Vermögen	16
Bilanz	16

## Entwicklung der Versichertenzahlen

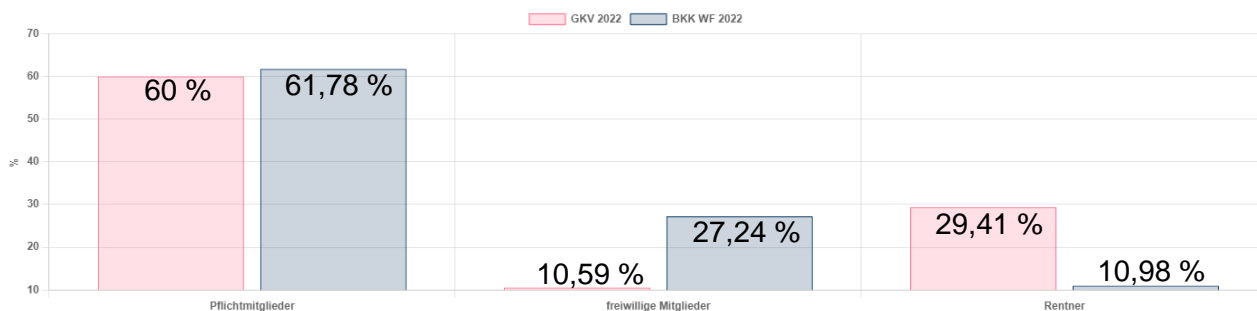
### Zusammenfassung

Im Jahresdurchschnitt versicherte die BKK W&F 21.181 Mitglieder, einschließlich Familienangehörigen lag die Zahl der Versicherten bei durchschnittlich 29.757 Personen und damit einem Plus von 9,32 Prozent im Vergleich zu 2020. Die Mitgliederstruktur weicht weiterhin vom Durchschnitt der Gesetzlichen Krankenversicherung ab.

Versichertenbestand	2021	+/- %	2022
Pflichtmitglieder	11.747	11,40	13.086
freiwillige Mitglieder	5.356	7,72	5.770
Rentner	2.135	8,90	2.325
<b>Mitglieder insgesamt</b>	<b>19.237</b>	<b>10,10</b>	<b>21.181</b>
Familienangehörige	7.982	7,44	8.576
<b>Versicherte insgesamt</b>	<b>27.219</b>	<b>9,32</b>	<b>29.757</b>

GKV 2022	BKK W&F 2022
34.603.039 Pflichtmitglieder	13.086 Pflichtmitglieder
6.108.612 freiwillige Mitglieder	5.770 freiwillige Mitglieder
16.963.116 Rentner	2.325 Rentner
57.674.767 Gesamt	21.181 Gesamt

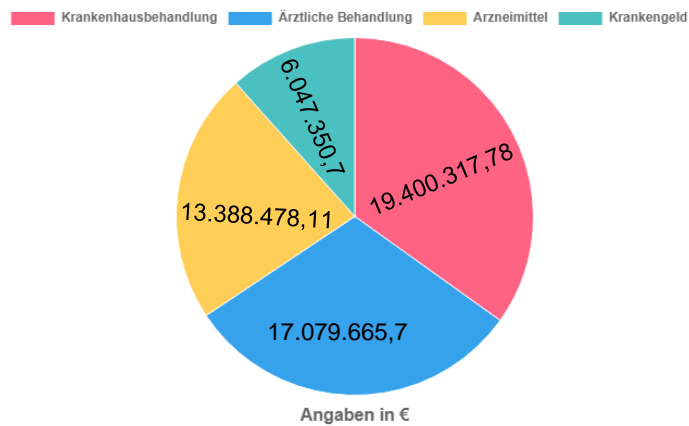
Mitgliederstruktur 2022



Der Anteil der Pflichtmitglieder der BKK W&F ist mit 61,78 Prozent geringfügig höher als der GKV-Schnitt. Wesentliche Unterschiede gibt es bei den freiwilligen Mitgliedern (fast 17 Prozent höher) und Bezieherinnen und Beziehern einer Rente (ca. 18 Prozent geringer).

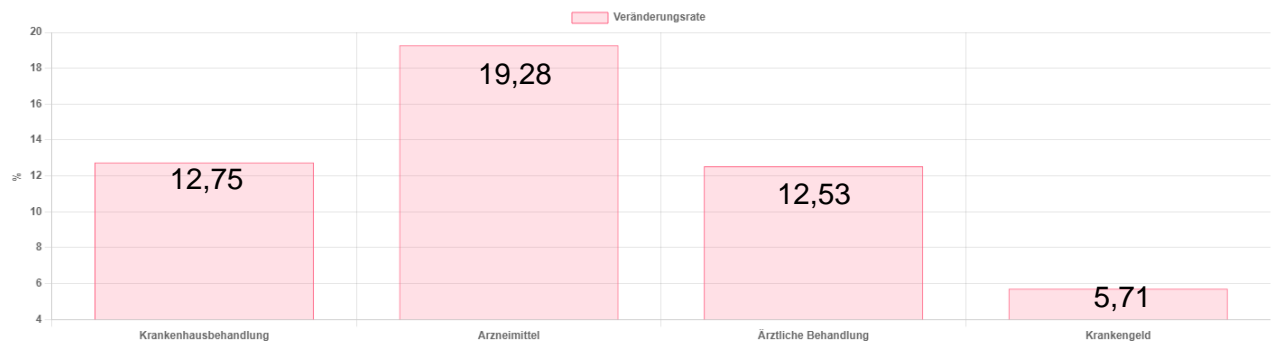
## Leistungsbereiche im Überblick

### Verteilung\*<sup>1</sup>



Krankenhausbehandlung, ärztliche Behandlung, Arzneimittel und Krankengeldzahlungen machen 2/3 aller Leistungsausgaben aus.

### Absolute Veränderungsrate der Leistungsausgaben\*<sup>1</sup> 2022 im Vergleich zu 2021



Die Ausgaben in allen drei Bereichen sind gestiegen. Dies hat folgende Gründe:

#### Krankenhausbehandlung

- jährliche Vergütungsanpassungen
- 18 besonders teurere Leistungsfälle mit einem Gesamtvolumen von 1.649.480,30 Euro
- Steigerung der Fallzahlen um 6,82 Prozent Erhöhung der Rückstellungen für Pflegepersonalkosten auf 731.072,17 € durch Nachverhandlungen von Pflegeentgeltwerten ab 2020

\*<sup>1</sup> Aufgeführte Ausgaben der Grafiken umfassen insgesamt 66,07 Prozent aller Leistungsausgaben im Jahr 2022

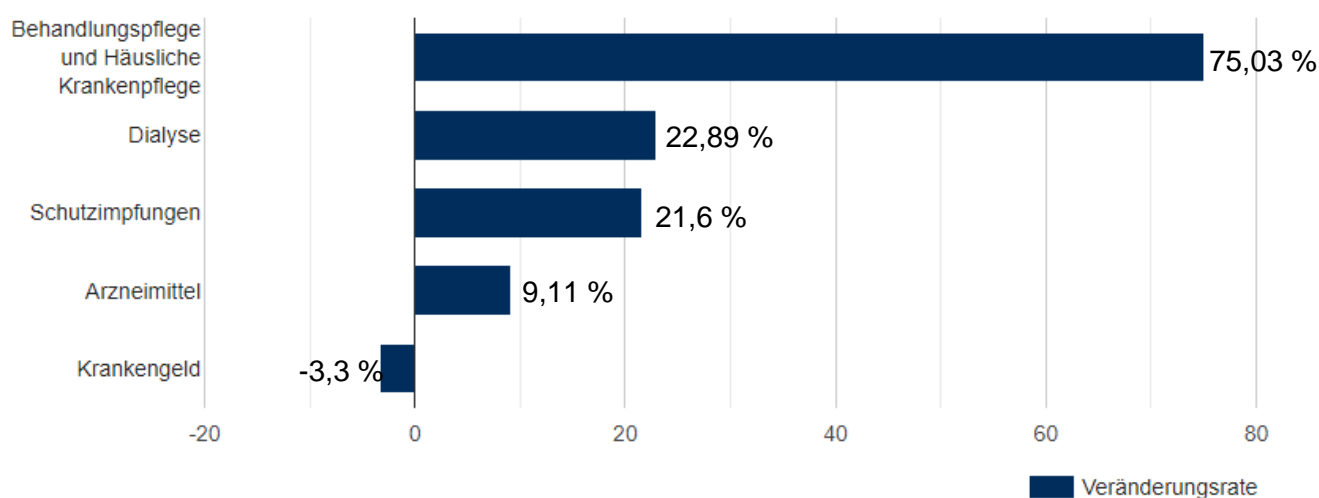
### Arzneimittel

- Jährliche Preisanpassungen und Kostensteigerungen durch teurere Ersatzmedikamente durch Arzneimittelknappheit
- 1 Hochkostenfall (805.000€)
- 38 weitere Leistungsfälle zwischen 50.000 € und 271.000 € darunter 4 Versicherte mit Kosten von 1.046.000 € für ein neues Medikament gegen Mukoviszidose

### Ärztliche Behandlung

- Jährliche Vergütungsanpassungen (morbiditätsorientiert und extrabudgetäre Gesamtvergütung auf Bundesebene)
- Einführung neuer Leistungen

### Veränderungsraten ausgewählter Leistungsausgaben\*<sup>2</sup> pro Versicherten 2022 im Vergleich zu 2021



\*<sup>2</sup> signifikante Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

## Einnahmen und Ausgaben

### Zusammenfassung

Die Gesamtausgaben sind 2022 im Vergleich zu 2021 um 4,31 Prozent je Versicherten gestiegen. Die Einnahmen konnten mit einem Wachstum von 4,53 Prozent je Versicherten dabei Schritt halten.

Größter Kostenfaktor bleiben, wie auch im Jahr zuvor die Krankenhausaufenthalte (+3,14 Prozent) gefolgt von der ärztlichen Behandlung (+2,93 Prozent)

Insgesamt hatte die BKK W&F im vergangenen Jahr Einnahmen in Höhe von 84,7 Millionen Euro. Dem standen Ausgaben in Höhe von 84,6 Millionen Euro entgegen. Unter dem Strich ergibt sich nach dem Defizit im Jahr 2021 (54.267 Euro) ein Überschuss in Höhe von 108.059,72 Euro.

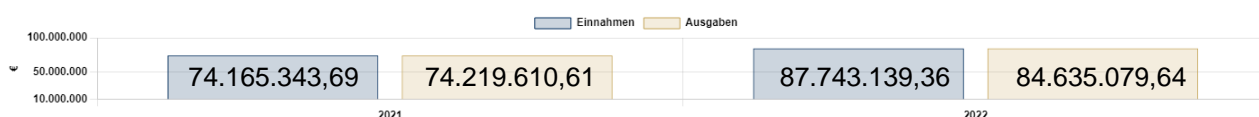
Das Vermögen in Form von Betriebsmitteln und Rücklagen als Schwankungsreserven belief sich zum Ablauf des Geschäftsjahres 2022 daher auf 3,21 Millionen Euro (2021: 3,102).

### Einnahmen absolut

Beiträge in Euro für	2021	+/- %	2022
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	66.383.467,42	15,34	76.567.295,50
Mittel aus dem Zusatzbeitrag	7.171.925,27	13,38	8.131.446,76
Vermögenserträge	-9.066,32	-91,74	-748,72
Erstattungen/Ersatzansprüche	619.763,35	-97,65	14.573,05
Sonstige Einnahmen	-746,03	-4.198,06	30.572,77
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>74.165.343,69</b>	<b>14,26</b>	<b>84.743.139,36</b>

## Ausgaben absolut

Ausgaben in EUR für	2021	+/- %	2022
Ärztliche Behandlung	15.178.487,09	12,53	17.079.665,70
Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	5.004.384,61	15,06	5.757.976,79
Zahnersatz	944.863,16	2,86	971.872,34
Arzneimittel	11.224.694,45	19,28	13.388.478,11
Hilfsmittel	2.135.000,18	8,72	2.321.119,66
Heilmittel	2.755.236,60	16,53	3.210.775,92
Krankenhausbehandlung	17.205.789,31	12,75	19.400.317,78
Krankengeld	5.720.674,74	5,71	6.047.350,70
Fahrkosten	1.070.493,64	13,74	1.217.531,09
Vorsorge- und Reha-Leistungen	961.817,72	6,46	1.023.942,50
Schutzimpfungen	869.574,01	32,95	1.156.084,99
Früherkennungsmaßnahmen	1.190.180,83	6,55	1.268.091,60
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung	1.073.049,81	11,84	1.200.092,97
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege (HKP)	249.547,46	91,37	477.560,86
Dialyse	113.039,98	34,28	151.795,64
Sonstige Leistungsausgaben	2.168.681,71	15,07	2.495.541,60
<b>Leistungsausgaben insgesamt</b>	<b>67.865.515,30</b>	<b>13,71</b>	<b>77.168.198,25</b>
davon Ausgaben für Prävention	3.581.439,71	12,95	4.045.342,64
Verwaltungskosten	5.023.796,78	12,90	5.671.693,05
Sonstige Ausgaben	1.330.298,53	34,95	1.795.188,34
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>74.219.610,61</b>	<b>14,03</b>	<b>84.635.079,64</b>





## Einnahmen pro Versicherten

Beiträge in Euro für	2021	+/- %	2022
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	2.438,87	5,51	2.573,13
Mittel aus dem Zusatzbeitrag	263,49	3,71	273,27
Vermögenserträge	-0,33	-90,91	-0,03
Erstattungen / Ersatzansprüche	22,77	-97,85	0,49
Sonstige Einnahmen	-0,03	-3533,33	1,03
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>2.724,76</b>	<b>4,52</b>	<b>2.847,89</b>

### i

**Zuweisungen:** Mittel, die eine Kasse aus dem Gesundheitsfonds erhält. Für jede versicherte Person erhält eine Krankenkasse eine Grundpauschale auf Basis von Alter, Geschlecht und Wohnort. Hat eine dieser Personen eine ärztlich diagnostizierte Erkrankung, bekommt die Kasse einen Zuschlag für erhöhte Leistungsausgaben. Darüber hinaus gibt es Zuweisungen, um die Verwaltungskosten sowie die Ausgaben für Satzungsleistungen und DMP-Programme zu decken. Die BKK W&F investiert mehr in die Versorgung ihrer Versicherten, als sie an Zuweisungen erhält.

**Mittel aus Zusatzbeitrag:** Zusätzlich zum gesetzlich festgelegten Beitragssatz von 14,6 Prozent erheben alle Krankenkassen einen individuellen Zusatzbeitrag. Bei der BKK W&F lag dieser 2022 bei 1,39 Prozent. Die zusätzlichen Einnahmen durch den Zusatzbeitrag fließen in den Gesundheitsfonds. Dort werden sie an die Basis des durchschnittlichen Einkommens angepasst und wieder an die Krankenkassen ausgeschüttet.

## Ausgaben pro Versicherten

Ausgaben in EUR für	2021	+/- %	2022
Ärztliche Behandlung	557,64	2,93	573,98
Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	183,86	5,24	193,50
Zahnersatz	34,71	-5,91	32,66
Arzneimittel	412,38	9,11	449,93
Hilfsmittel	78,44	-0,56	78,00
Heilmittel	101,22	6,60	107,90
Krankenhausbehandlung	632,12	3,14	651,97
Krankengeld	210,17	-3,30	203,23
Fahrkosten	39,33	4,04	40,92
Vorsorge- und Reha-Leistungen	35,34	-2,60	34,41
Schutzimpfungen	31,95	21,60	38,85
Früherkennungsmaßnahmen	43,73	-2,54	42,62
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung	39,42	2,31	40,33
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege (HKP)	9,17	75,03	16,05
Dialyse	4,15	22,89	5,10
Sonstige Leistungsausgaben	79,68	5,25	83,87
<b>Leistungsausgaben insgesamt</b>	<b>2.493,31</b>	<b>4,01</b>	<b>2.593,32</b>
davon Ausgaben für Prävention	131,58	3,32	135,95
Verwaltungskosten	184,57	3,27	190,60
Sonstige Ausgaben	48,87	23,45	60,33
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>2.726,76</b>	<b>4,31</b>	<b>2.844,26</b>

### i

**Leistungsausgaben:** Mittel, die eine Kasse für die medizinische Versorgung ihrer Versicherten ausgibt.

**Verwaltungsausgaben:** Kosten, die eine Krankenkasse aufbringt, um ihren Versicherten eine Absicherung im Krankheitsfall bieten zu können. Verwaltungskosten umfassen zum Beispiel die Gehälter der Mitarbeiter\*innen oder Büromieten, aber auch die Ausgaben für Werbung.

## Einnahmen und Ausgaben im Überblick

Zusammenfassung in EUR	2021	+/- %	2022
Einnahmen	74.165.343,69	14,26	84.743.139,36
Einnahmen je Versicherten	2.724,76	4,52	2.847,89
Ausgaben	74.219.610,61	14,03	84.635.079,64
Ausgaben je Versicherten	2.726,76	4,31	2.844,26
Überschuss (+) / Defizit (-)	-54.266,92	---	108.059,72
je Versicherten	-1,99	---	3,63

Vermögen in EUR	2021	+/- %	2022
Betriebsmittel	23.510,27	5.313,38	1.272.699,99
Betriebsmittel je Versicherten	0,86	4.873,26	42,77
Rücklage	2.712.000,00	-40,78	1.606.000,00
Rücklage je Versicherten	99,64	-45,84	53,97
Verwaltungsvermögen	366.749,17	-9,58	331.619,17
Verwaltungsvermögen je Versicherten	13,47	-17,30	11,14
Vermögen gesamt	3.102.259,44	3,48	3.210.319,16
Vermögen gesamt je Versicherten	113,97	-5,34	107,88

### i

**Betriebsmittel:** Die Betriebsmittel weisen die Differenz zwischen Vermögen und Rücklage aus. Sie sind der liquide Anteil des Vermögens der BKK W&F.

**Rücklage:** Für ungeplante Ausgaben müssen Kassen eine Reserve vorhalten. Gesetzlich vorgeschrieben ist eine Mindestrücklage von 20 Prozent einer Monatsausgabe.

**Verwaltungsvermögen:** Besitzt eine Kasse Eigentum, ist der Wert unter dem Verwaltungsvermögen auszuweisen. Hierunter fällt der Wert von Immobilien oder technischer Infrastruktur.

**Bilanz**

<b>Aktiva in EUR</b>	<b>2021</b>	<b>+/- %</b>	<b>2022</b>
Barmittel und Giroguthaben	4.698.957,00	83,87	8.639.966
Kurzfristige Geldanlagen	2.049.112,00	-0,32	2.042.566
Forderungen	5.394.642,00	8,46	5.850.991
Andere Geldanlagen	1.784.326,00	-6,71	1.664.539
Mittel aus Rückstellungen	906.712,00	8,79	986.410
Sonstiges Vermögen	207.885,00	48,03	307.728
Verwaltungsvermögen	366.749,00	-9,58	331.619
<b>Summe</b>	<b>15.408.383,00</b>	<b>28,66</b>	<b>19.823.820</b>

<b>Passiva in EUR</b>	<b>2021</b>	<b>+/- %</b>	<b>2022</b>
Verpflichtungen	11.389.403,00	37,07	15.610.968
Pensionsrückstellungen	906.712,00	8,79	986.410
Sonstige Passiva	10.009,00	61,07	16.122
Überschuss der Aktiva			
Betriebsmittel	23.510,00	5.313,38	1.272.700
Rücklage	2.712.000,00	-40,78	1.606.000
Verwaltungsvermögen	366.749,00	-9,58	331.619
<b>Summe</b>	<b>15.408.383,00</b>	<b>28,66</b>	<b>19.823.820</b>

## Gesetzliche Krankenversicherung

### Zusammenfassung

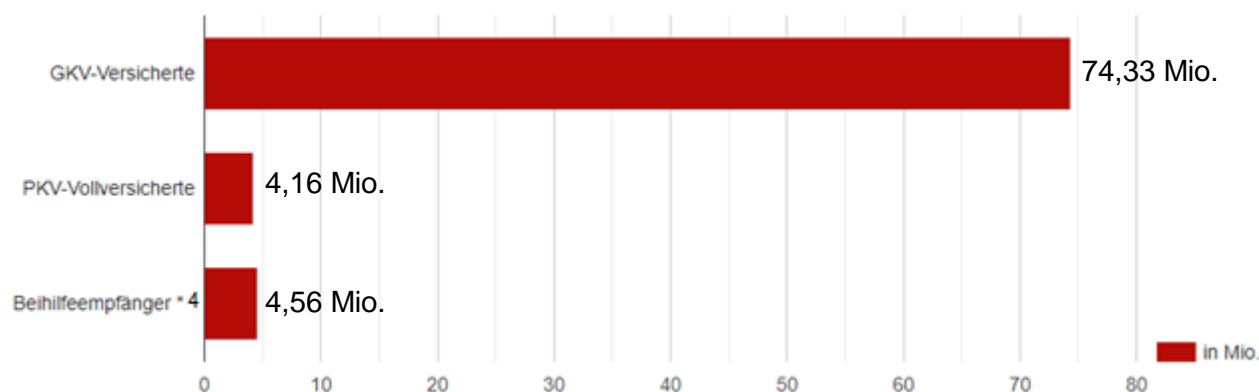
Im Jahr 2022 erwirtschafteten die gesetzlichen Krankenkassen einen Überschuss in Höhe von 385 Mio. Euro.

Die Einnahmen stiegen dabei von 278,6 Mrd. Euro auf 289,2 Mrd. Euro. Darin enthalten ist ein Bundeszuschuss von 14 Mrd. Euro, die als Zuweisungen ausgezahlten Beträge des Rücklagenabbaus der Kassen und die Einnahmen aus Zusatzbeiträgen. Die Ausgaben für Leistungen und Verwaltungskosten sind bei einem Zuwachs der Versicherten in Höhe von 0,5 Prozent um 4,4 Prozent gestiegen.

Im Bereich der Schutzimpfungen sind die Ausgaben mit 14,6 Prozent überproportional stark angestiegen, das liegt jedoch nicht an den Kosten der Corona Impfstoffe, die im Jahr 2022 noch vom Bund finanziert wurden, sondern am Anstieg der Herpes-Zoster-Impfstoffe, der Impfung gegen Gürtelrose. Die Ausgaben für Fahrkosten sind mit 11 Prozent und die Leistungsausgaben im Bereich Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen sind um 10,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies liegt vermutlich an dem schleichenden Ende der Corona Pandemie, zum 3. April 2022 sind die meisten staatlichen Corona-Auflagen weggefallen. Im Jahr zuvor galten noch strengere Corona-Regeln, wodurch viele Krankenhausbehandlungen und Maßnahmen zur Vorsorge und Rehabilitation verschoben wurden.

Der Gesundheitsfonds verbuchte im Jahr 2022 einen Überschuss von rund 4,3 Mrd. Euro.

### Mitglieder und Versicherte GKV-PKV\*<sup>3</sup>

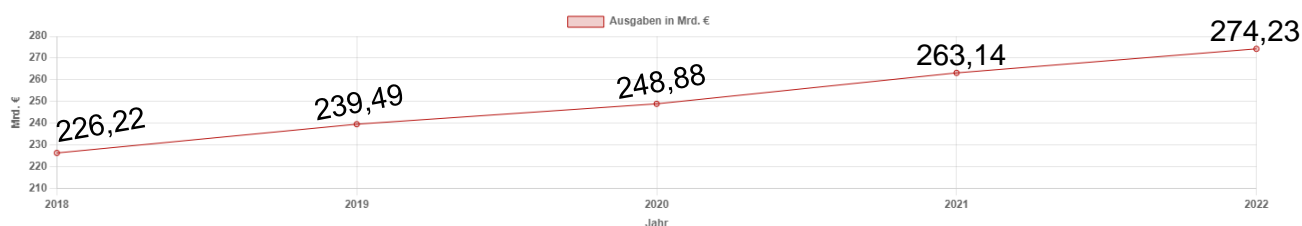


\*<sup>3</sup> Amtliche Statistik KM 1 Juni 2023 (Stand Juni 2023) und PKV Zahlenportal 2020 (Zahlen für 2021, Stand Juni 2023)  
Summen können rundungsbedingt abweichen.

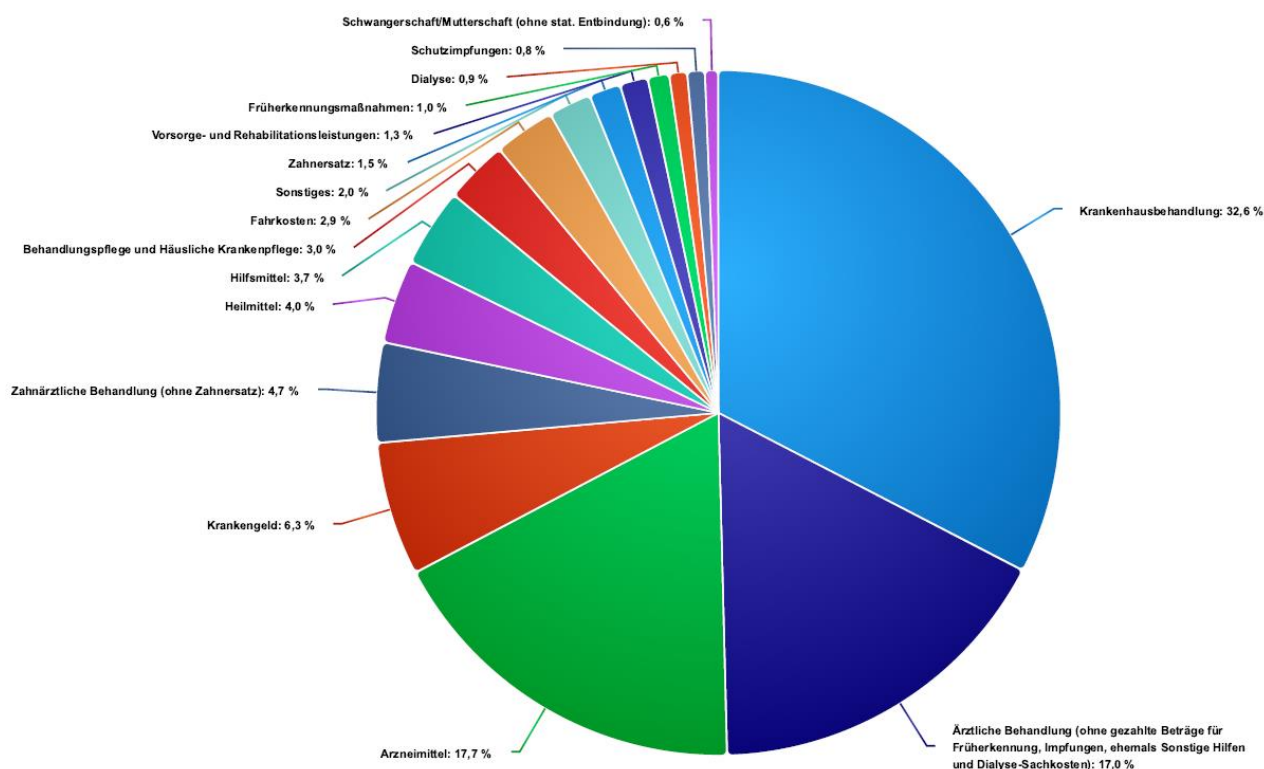
\*<sup>4</sup> Der Beihilfesatz variiert zwischen 50 Prozent und 80 Prozent, meist mit ergänzender privater Krankenversicherung

Im Jahr 2022 waren von den mehr als 84 Millionen Einwohnern Deutschlands über 74 Millionen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) versichert. Dies entspricht fast 90 Prozent. Die Anzahl der beitragszahlenden Mitglieder betrug mehr als 58 Millionen, die Zahl der beitragsfreien mitversicherten Familienangehörigen lag bei fast 16 Millionen. Von den 74,11 Millionen GKV- Versicherten sind damit mehr als 21 Prozent kostenfrei familienversichert. Die private Krankenversicherung zählte demgegenüber 4,21 Millionen Personen. Weitere 4,51 Millionen Menschen waren Beihilfempfänger.

### Leistungsausgaben insgesamt\*<sup>5</sup>



### Ausgaben für einzelne Leistungsbereiche der GKV 2022 in %\*<sup>5</sup>



\*<sup>5</sup>Amtliche Statistik Kj1

Mehr Infos unter: [www.gkv-spitzenverband.de](http://www.gkv-spitzenverband.de)

## BKK Pflegekasse WIRTSCHAFT & FINANZEN

### Einnahmen

<b>Einnahmen in EUR für</b>	<b>2021</b>	<b>+/- %</b>	<b>2022</b>
Beiträge für abhängig Beschäftigte	11.843.847,50	15,94	13.731.490,45
Beiträge aus Entgeltersatzleistungen	210.051,25	11,98	235.205,67
Beiträge aus Versorgungsbezügen	370.674,09	6,33	394.133,54
Beiträge für freiwillig in der Krankenversicherung Versicherte	8.330.669,51	10,99	9.245.820,59
Beiträge für sonstige versicherungspflichtige Mitglieder	114.092,31	16,51	132.933,29
Sonstige Beitragseinnahmen	41.963,06	16,04	48.695,81
<b>Beitragseinnahmen insgesamt</b>	<b>20.911.297,72</b>	<b>13,76</b>	<b>23.788.279,35</b>
Vermögenserträge	-2.766,93		249,03
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>20.908.530,79</b>	<b>13,77</b>	<b>23.788.528,38</b>

### Ausgaben

<b>Ausgaben in EUR für</b>	<b>2021</b>	<b>+/- %</b>	<b>2022</b>
Pflegesachleistungen	236.847,16	54,54	366.030,88
Pflegegeld	1.168.055,45	22,68	1.432.961,57
Verhinderungspflege	190.600,12	2,50	195.360,30
Pflegehilfsmittel und Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen	42.496,70	2,13	43.402,79
Leistungen für Pflegepersonen und Pflegeunterstützungsgeld	303.747,78	28,01	388.826,57
Zusätzliche Betreuungsleistungen und Prävention	232.026,55	33,32	309.349,02
Tages- und Nachtpflege	17.073,41	247,70	59.364,13
Kurzzeitpflege	38.303,14	-4,14	36.718,84
Vollstationäre Pflege	390.701,45	31,39	513.335,59
Sonstige Leistungen der Pflege	140.093,50	17,43	164.514,62
<b>Leistungsausgaben insgesamt</b>	<b>2.759.945,26</b>	<b>27,17</b>	<b>3.509.864,31</b>
Liquiditätsausgleich	17.830.230,26	10,39	19.682.722,82
Übrige Aufwendungen	2.214,00	-17,80	1.820,00
<b>Vermögensaufwendungen insgesamt</b>	<b>17.832.444,26</b>	<b>10,39</b>	<b>19.684.542,82</b>
Verwaltungskosten	259.417,65	15,10	298.577,34
Medizinischer Dienst	172.368,18	14,65	197.621,01
<b>Verwaltungs- u. Verfahrenskosten insgesamt</b>	<b>431.785,83</b>	<b>14,92</b>	<b>496.198,35</b>
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>21.024.175,35</b>	<b>12,68</b>	<b>23.690.605,48</b>

## Zusammenfassung

Zusammenfassung in EUR	2021	+/- %	2022
Einnahmen	20.908.530,79	13,77	23.788.528,38
Ausgaben	21.024.175,35	12,68	23.690.605,48
Überschuss (+) / Defizit (-)	-115.644,56	-184,68	97.922,90

## Vermögen

Vermögen in EUR	2021	+/- %	2022
Betriebsmittel	438.236,08	17,32	514.158,98
Rücklage	131.000,00	16,79	153.000,00
Vermögen gesamt	569.236,08	17,20	667.158,98

## Bilanz

Aktiva in EUR	2021	+/- %	2022
Barmittel und Giroguthaben	1.872.155,00	13,74	2.129.342
Kurzfristige Geldanlagen	---	---	---
Forderungen	504.124,00	15,79	583.702
Andere Geldanlagen	---	---	---
Mittel aus Rückstellungen	---	---	---
Sonstiges Vermögen	---	---	---
Summe	2.376.279,00	14,17	2.713.044

Passiva in EUR	2021	+/- %	2022
Verpflichtungen	1.807.043	13,22	2.045.885
Pensionsrückstellungen	---	---	---
Sonstige Passiva	---	---	---
Überschuss der Aktiva			
Betriebsmittel	438.236	17,32	514.159
Rücklage	131.000	16,79	153.000
Summe	2.376.279	14,17	2.713.044



**BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN**

Zentrale  
Bahnhofstr. 19  
34212 Melsungen

Niederlassung Kassel:  
Frankfurter Straße 174  
34134 Kassel

Rechtssitz: München

Telefon: +49 561 51009 600

Telefax: +49 561 51009 610

E-Mail: [info@bkk-wf.de](mailto:info@bkk-wf.de)

Internet: [www.bkk-wf.de](http://www.bkk-wf.de)

Hinweis: Die Ausführungen stellen eine Kurzfassung dar. Rechtsverbindlich ist die vollständige Jahresrechnung in Verbindung mit dem Prüfbericht.

Erscheinung: 08/2023

Geschäftsbericht 2022

© BKK W&F